

KANDIDATUR FÜR DEN RAT VON ATTAC

Gabriele Stribrny

ZU MIR:

Ich bin Gabriele aus Lübeck, war viele Jahre Lehrerin (Deutsch, Englisch, Kunst) an Real- und Gemeinschaftsschulen in Schleswig-Holstein und in dieser Zeit auch Mitglied der GEW.

Ich habe einen Sohn, der in Göttingen lebt.

ATTAC

Seit 2013 arbeite ich aktiv in der Regionalgruppe Lübeck mit. Auslöser war meine Empörung über die Auswirkungen der Freihandelsabkommen. (Erfolgreiche Teilnahme an „10000 Kommunen gegen TTIP“)

Seit 2017 war ich in die Gestaltung von thematischen Vortragsreihen in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Lübeck involviert. (2017 „Ein anderes Europa ist möglich“, 2018/19 „Umdenken – die Grenzen unseres Wachstums endlich ernst nehmen!“, 2019/20 „Vom Leben auf Kosten anderer zum Guten Leben für alle!“)

Seit 2020 (Corona) bemühe ich mich verstärkt um eine Zusammenarbeit unserer Regionalgruppe mit Fridays For Future in Lübeck, den Studierendengruppen von IPPNW und Health For Future, der Gruppe VVN-BdA, den Omas gegen Rechts sowie der Regionalen Beratungsstelle gegen Rechtsextremismus der AWO .

THEMEN, DIE MICH BEWEGEN: Gerechter Welthandel, Klimaschutz und Klimagerechtigkeit, ökologische Agrarwende, Rechtsextremismus, Emanzipation und FLINTA.

Im RAT arbeite ich in der Arbeitsgruppe „Green New Deal“ mit.

Ebenfalls bewegt mich die Weiterentwicklung und Zukunft von Attac. Deshalb setze ich mich seit 2 Jahren für die Entwicklung einer „Professionellen Prozessbegleitung“ ein, damit wir in Attac zu einer Solidarität untereinander finden, die uns in unserer Arbeit beflügelt und stärkt, statt uns in Energie raubenden Auseinandersetzungen zu verlieren.

So hoffe ich denn, in diesem Rahmen weiterhin zur Arbeit im Rat beitragen zu können!

Lübeck, d. 28. März 2022